

Kita-Ausschuss-Sitzung 07.11.2018

KiTa: „Werderaner Früchtchen“

Anwesende: sh. Anlage (Teilnehmerliste)

Protokollführer: Rüdiger Stock

Besprochene Themen

1. Wahl des neuen Kita-Ausschusses (KA)

Elternvertreter:

- Nadine Döring (Vorsitzende)
- Lydia Arndt (stellvertretende Vorsitzende)
- René Sporleder
- Rüdiger Stock
- Tobias Loos
- Antje Ortmann
- Fanny Marschner
- Patrick Schulz

Vertreter der Einrichtung

- Katrin Weimann (Leitung)
- Karola Thumser
- Angela Ziebath
- Simone Lehmann
- Andrea Hergert

Vertreter der Stadt

- Frau Stein (in Vertretung für Frau Schönfeld)

Benennung der Teilnehmer des KiTa-Ausschusses (sh. Auflistung vorab).

Anschließende Wahl der Vorsitzenden und der Stellvertreterin des KA erfolgte ohne Gegenstimmen.

Vorsitz: Nadine Döring

Stellvertreterin: Lydia Arndt

2. Vorstellung Förderverein durch Marco Cascon

- Förderverein ist Rechtsgrundlage zur Spendenakquise für KiTa
- Spender können so Spendenquittung erhalten
- Einnahmen:

- Mitgliedsbeiträge (~40 zahlende Mitglieder)
- Kuchenverkauf bei Baublüte
- Verkauf bei Kita-, Sport-, Lichterfest
- Verkauf von Altpapier
- Spenden über Onlineeinkauf via Schulengel
- (auch über Amazon-Einkäufe?)
- Weitere Angebote auf Spendenbasis
 - Selbstverteidigungskurs für Frauen durch Judo-Konrad und Marco Cascon
 - 17.11.18 Vortrag Medienkompetenz durch Fachreferenten
- Förderprojekte:
 - Nestschaukel
 - Tipi
 - Holzeisenbahn
 - Überraschungsfahrt der zukünftigen Schüler

Kuchen für Verkauf bei der Baublüte werden gerne gespendet, grandioser Erfolg mit über 900 € Einnahmen.

Probleme in der Arbeit des Fördervereins sind die mangelnde Bereitschaft der Eltern mit anzupacken. Marco bittet alle Anwesenden über den persönlichen Kontakt zu andere Eltern, diese zu ermutigen sich beim Förderverein aktiv zu beteiligen (bei diversen Aktionen mitmachen). Nur so ist gewährleistet, dass die Arbeit des Fördervereins auch weiterhin erfolgreich erfüllt werden kann!

3. Vorstellung der neuen Kitasatzung der Stadt Werder (Havel)

Eine Arbeitsgruppe (AG) unter Beteiligung von Mitarbeitern der Stadt (Träger), des Landkreises PM, der Fraktionen und von Eltern verschiedener KiTa-Einrichtungen der Stadt Werder erarbeitete von Juni bis September 2018 einen Vorschlag für eine neue KiTa-Satzung für die Stadt Werder/H.. Dieser Vorschlag soll nun durch die Ausschüsse und die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Werder rechtskräftig beschlossen werden.

Eckpunkte der neuen Satzung sind u.a.:

- Einheitlicher Beitrag für Kita- und Krippenplatz
- Staffelung der Betreuungskosten in 3 Stufen nach Betreuungszeit
 - bis 6 h/d
 - über 6 - 9 h/d
 - über 9 h/d
- Maximaler Beitrag für Eltern sind die berechneten Platzkosten
 - > Die Platzkosten wurden im Rahmen der AG geprüft und neu berechnet. Hierbei ist aufgefallen, dass die Stadt Werder seit Jahren zu hohe Platzkosten angesetzt hat. Dies bedeutet, dass Eltern mit hohem Einkommen in den vergangenen Jahren unter Umständen zuviel Kita-Beiträge gezahlt haben, da der Deckelungsbetrag zu hoch angesetzt wurde.

-> Aktuell liegen die Platzkosten für das Jahr 2016 vor. Diese belaufen sich auf mtl. rd. 305 € pro KiGa-Kind (bis 6 h Betreuungsumfang pro Tag) und bei mtl. rd. 315 € pro KiGa-Kind (über 6 h Betreuungsumfang pro Tag). Für den Hortbereich sind die Platzkosten geringer.

Die Platzkosten stellen die Kosten dar, welche maximal pro Kind pro Monat durch Eltern als Elternbeitrag (je nach Betreuungsumfang) durch die Stadt in Rechnung gestellt werden dürfen.

-> Höhe der Platzkosten ermitteln sich u.a. durch

- rd. 14% der Personalkosten für notwendiges pädagogisches Personal (npP) - rd. 86% der Personalkosten für npP werden vom Landkreis PM bezuschusst
- Personalkosten für sonstiges Personal (Bsp. Hausmeister)
- Betriebskosten (kalkulatorische Miete, Energie, etc.)
- Jährliche Neuberechnung der Platzkosten anhand tatsächlicher Werte
- Entlastungen von Einkommensschwachen zu Lasten von Einkommensstarken
 - Problem: Mehrbelastung mittlerer Einkommen, da Deckel der Maximalbelastung=Platzkosten und Vorgabe der Stadt Werder, dass der Haushalt durch neue Kita-Satzung/Berechnung der Beiträge nicht belastet werden darf (+/- 0). Damit steigt der Anteil der Eltern, welche den Maximalbeitrag (Platzkosten pro Kind) bezahlen müssen.
 - Weiterhin kommt es zu einer Umverteilung zu Gunsten von Mehr-Kind-Familien und zu Lasten von Ein-Kind-Familien aus Sozialverträglichkeitsgesichtspunkten.
- Die Mehrbelastung pro Kind aus den neuen Kita-Beitragsberechnung beträgt im Jahr 2019 (Übergangsfrist) maximal 40 €/Monat.

Der Vorschlag zur neuen KiTa-Satzung ist den Abgeordneten der Stadt Werder vorgelegt worden und wurde am 6.11.2018 vom Sozialausschuss der Stadt Werder beschlossen.

Es folgt noch die beschlussfassende Sitzung im Finanz- und Hauptausschuss (13.11.2018) bevor im Dezember 2018 die Satzung der Stadtverordnetenversammlung zur Verabschiedung vorgelegt werden kann. Danach muss mit dem Landkreis PM Einvernehmen hergestellt werden (Zustimmung des LK PM). Sobald alle Beschlüsse und Einvernehmen/Zustimmungen in 2018 erfolgt sind, soll die neue KiTa-Satzung für Werder ab 1.1.2019 in Kraft treten.

Der politische Wille der Regierungsfraktion besteht darin, alle für die Stadt anfallenden KiTa-Kosten aus Elternbeiträgen zu decken, um den Haushalt nicht zusätzlich zu belasten. Dies wurde durch die AG bei der Berechnung der neuen KiTa-Beiträge berücksichtigt. Vorschläge seitens der beteiligten Elternvertreter in der AG und einiger Fraktionen zu weiteren Entlastungen der Eltern bei den Elternbeiträgen zu Lasten des Haushaltes (Stichwort: „Kinder sind die Zukunft und Werder möchte sich proaktiv zu einer kinderfreundlichen Stadt entwickeln.“), ist jedoch auf keine Mehrheit bei den Stadtverordneten gestoßen.

4. Schließzeiten 2019

Nur noch formale Beteiligung des Kitaausschusses möglich.

Geplant ist, seitens der Stadt zumindest die Kitaausschutsvorsitzenden im Rahmen der Planungen für das Jahr 2020 informativ zu beteiligen.

Bei der Planung ist Interessensausgleich aller Beteiligten schwer möglich, was die rege Diskussion der Anwesenden belegte.

Schließzeit ermöglicht den Beschäftigten der KiTa wenigstens ein Mal im Jahr einen zusammenhängenden Urlaub von 2 Wochen nehmen zu können.

Die Schließzeiten gelten für alle Einrichtungen in Trägerschaft der Stadt gleichermaßen.

Beschlussfassung des Kitaausschusses:

Keine Einwände gegen die bereits vorveröffentlichten Schließzeiten 2019 (siehe vorläufiger Aushang):

- Sommer 2019: 4./5. Sommerferienwoche
- Brückentage
- Weiterbildungstage
- Weihnachten bis Neujahr

5. Kiez-Kita

Erfolgreiche Bewerbung auf Landesprogramm Kiez-Kita:

- Schaffung einer zusätzlichen Erzieherstelle mit dem Schwerpunkt
 - Förderung von Einzelfällen
 - Kinder mit Förderbedarf
 - Hilfe der Familien bei Behördengängen (Jugend- und Sozialamt...)
 - Hochbegabtenförderung
 - Inklusion
 - Integration
 - Usw.
- Frau Sophie Petzer übernimmt diese Aufgabe
- Frau Petzers Gruppe wird durch MA, die aus Elternzeit zurückkommt übernommen
- Land übernimmt für die Kiez-Kita-Stelle 100% der Kosten

6. Spielplatz Haus 2

- Große Kinder können vormittags nur kleinen hinteren Teil des Spielplatzes nutzen, da der vordere Teil von den kleinen Kindern genutzt wird.
- Kleine Kinder sollen so die Möglichkeit erhalten sich ungestört zu bewegen.
- In der Folge zu wenig Raum und Spielgeräte (Klettergerüst, Schaukel etc.) für die Großen zum Spielen und Toben.
- Lösung:
 - Optische Abtrennung eines Teils des vorderen Bereiches des Spielplatzes für die Kleinen mit einem Tau, das nachmittags ausgehängt werden kann.

- Ausführung über Hausmeister
- Aufbau eines neuen Kletterhauses im hinteren Bereich für die Großen (Kosten übernimmt Förderverein)

7. Flüchtlingsheim

Derzeit keine Aufnahme von Flüchtlingskindern in Kita geplant.

8. Termine

Nächste Sitzung 20.03.2019, Uhrzeit folgt.